



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Praxis des Gummidruck-Verfahrens

Quedenfeldt, Erwin

Leipzig, [1909]

1. Utensilien.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56395](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56395)



I. Teil.

Die Vorbereitungen.

1. Utensilien.

1 Dutzend Pulvergläser von 250—500 ccm Inhalt.
Am geeignetsten sind solche mit aufschraubbarem vernickeltem Metalldeckel nach Art der Einmachegläser.

1—2 Trichter von 10—12 cm Breite.

Feiner Mull zur Filtration der Gummilösung.

2 Flaschen von 1 Liter Inhalt mit Korkstopfen für Klär- und Härtebad.

1 Flasche von $\frac{1}{2}$ Liter Inhalt mit Korkstopfen für die Bichromatlösung.

2 Emailletöpfe zum Mischen der Gummifarben.
Am geeignetsten solche von 9 cm Grundfläche, 14 cm oberer Rundung bei 8 cm Höhe.

1 Aufstrichpinsel aus 5—8 cm langen Borsten bei einer Breite von 4—6 cm.

1 Vertreiber aus feinen Marderhaaren.

1 Mensur bis 25 ccm Inhalt.

1 Mensur bis 500 ccm Inhalt.

1 kleine Briefwaage.

Einige Holzspatel, die man sich aus Brennholz schneidet.

Einige starke und große Strohappdeckel.

Zeitungsmakulatur.

Heftzwecken.

Gas- oder Spirituskocher.

Holzklammern.

Kastenkopierrahmen.

Photometer nach Vogel oder Lux.

Photometer-Celloidinpapier, glänzendes.

Entwicklungsschalen, eventuell Höchheimerscher
Entwicklungstrog mit Ablaufbrett.

Emaillegiesstopf mit Henkel und spitzem Ausguß.

Feines Sägemehl von Höchheimer & Co., Feld-
kirchen b. München.

Wasserbrause mit Anschlußschlauch an die Wasser-
leitung.

Einige Retuschierpinsel.

U-förmig gebogenes Pappgestell zum Trocknen
größerer Gummidrucke.

Emaille-Wasserkessel von etwa 2 Liter Inhalt.

